

# Protokollauszug

## aus der Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 05.10.2009

---

### **Top 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen**

Der Bericht des Bürgermeisters liegt in schriftlicher Form vor. Im mündlichen Teil äußert der Bürgermeister, Herr Ditz, sein Befremden über das Misstrauen gegenüber Mitarbeitern der Verwaltung durch die CDU-Fraktion. Dieses äußert sich durch die Verwaltungsklage, eingereicht durch die CDU-Fraktion zum Losverfahren zur Besetzung des Haupt- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Ergänzend zum schriftlichen Bericht werden u. a. zu folgenden Themen Informationen gegeben:

- Sanierung Sportlerheim am Tannenbergr
- der Dank an die Wahlhelfer wird ausgesprochen
- BUGA, Grevesmühlen als Außenstandort
- Bearbeitung der Wohngeldanträge durch eine zeitweise aus einem anderen Bereich umgesetzte Mitarbeiterin sowie Auftragserteilung einer Arbeitsorganisationsprüfung mit dem Ziel, vorhandene zeitliche Reserven für die Bearbeitung der Anträge mit dem vorhandenen Personal aufzudecken
- Ausstellung 20 Jahre Mauerfall im Foyer des Rathauses
- 50 Jahre WOBAG
- Zielabweichungsverfahren, der Bürgermeister übermittelt im Auftrage des Staatssekretärs, Herrn Schröder sein Bedauern zu den Missverständnissen, die in diesem Verfahren aufgetreten sind
- am 15.10.2009, 18:00 Uhr trifft sich erstmalig die Arbeitsgruppe "Geschäftsordnung"

schriftlich wurden zur Sitzung folgende Unterlagen an die Stadtvertreter ausgereicht:

- Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Erhalt von Beschlussvorlagen für die sachkundigen Einwohner zur Fraktionssitzung
- Antwort zu Verträgen mit Anwaltskanzleien - Anfrage der CDU-Fraktion
- Sitzungskalender II. Halbjahr 2009
- Kommunalverfassung und Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung für das Land M-V
- Ansichtskarten von Grevesmühlen, 3 verschiedene Ausführungen, die in der Stadtinformation käuflich erworben werden können

Anfragen und Standpunkte werden dargelegt und diskutiert.

U. a. weist Herr Dr. Anderko auf die Dringlichkeit der Bearbeitung der Wohngeldanträge hin. Die lange Wartezeit der Bearbeitung bis zur Auszahlung ist nicht akzeptabel, da das Geld durch die Antragsteller dringend zum Leben benötigt wird. Ebenfalls stellt er eine Anfrage zur Darstellung der Kredite im Bürgermeisterbericht, die durch Frau Lenschow beantwortet wurde.

